

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 14 (1938)  
**Heft:** 27

**Artikel:** Wanderung durch Sitten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754143>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wanderung durch Sitten

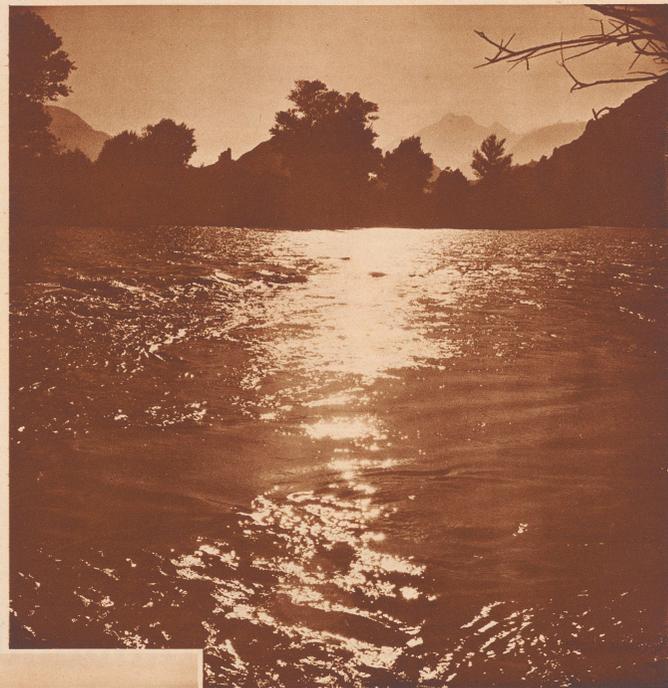


Sion



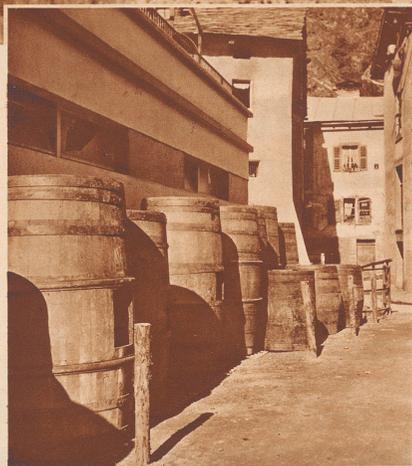
Die Ruinen von Le Tourbillon. Rechts: die Weinberge über der Stadt.

*Construit en 1224, par l'évêque Boniface de Challant, fût tour à tour des Ducs de Savoie, des Rarogis, des Sapezazo et des évêques de la cité, le château de Tourbillon dressa ses ruines monumentales sur l'une des collines qui dominent Sion.*



Abendliche Lichter auf der Rhone bei Sitten. Hinten ist die Burg Valeria noch sichtbar.

*Le Rhône, dont la merveilleuse poésie fut si bien traduite par l'admirable film documentaire de notre compatriote Parlier d'Ollon, «Feux d'automne au Valais».*



Die Fässer gehören gleichfalls zu den Wahrzeichen Sittens. Im Herbst werden sie die Traubenernte aufnehmen und den köstlichen «Fendants» und «Dôles» spenden.  
*Tonneaux prêts à recevoir le «Dôle» ou le «Fendants».*



Straßenbild aus Sitten zur Zeit der Weinslese.

*«De main en botte»  
«La voici la jolie botte»  
«Hotti, hotti, hoitons le vin»  
«La voici la jolie botte au vin»  
«La voici la jolie botte.»*



Wir blicken von Le Tourbillon auf die Burg Valeria, auf die Stadt Sitten zu ihren Füßen und auf das Rhonetal.  
*Des hauteurs du Tourbillon, le regard plonge sur Valère. Cette colline porte, selon la tradition, le nom de la mère de Titus Campanus (Valeria), préfet romain du Sedunum au 3me siècle. L'église, dont les fondations datent du 5me, semble avoir été élevée sur les vestiges d'un temple païen.*

Es ist abwegig, unsere Wanderfreunde einmal in eine Stadt zu führen statt in die freie Natur und hinaus aus den Mauern und engen Gassen? Wer Sitten je gesehen hat, diese herrliche Verbindung zwischen einer eigenwilligen Stadt und einer ebenso eigenwilligen Natur, der wird mit mir eins sein, daß sich dieser Besuch tausendfältig lohnt.

Sitten ist die Hauptstadt des Wallis. Wallis aber bedeutet Gegensätze: hier Berg und Nordland, Fels und Eis; dort Tal und Südländ, Reife und Milde. Die Anziehungskraft, den die höchsten Gipfel des Schweizerlandes auf den Wanderer ausüben, läßt ihn oft das «andere» Wallis, verkörpert durch das Rhonetal, nur zu leicht übersehen, jenes Wallis, von dem man meist nur die auserlesenen Weine kennt.

Im Rhonetal aber liegt das unverbildete, eigenwillige Wallis, das Wallis des Volkes, der Arbeit, das Wallis ohne Fremdenindustrie. Da wächst die Rebe im Angesicht der durch die Seitentäler hineinshimmernden Küsten der Gletscher.

Dann ist da Sitten, überhöht von den beiden Burgen Le Tourbillon und Valeria. Zu ihren Füßen drängen sich die tiefen Schluchten der Gassen mit ihren Plätzen, Kirchen, jahrhunderte alten Häusern. Es sind die Zeugen vergangener kämpferischer Zeiten; alles ist hier eigenwillig und anders als man es sonst gewohnt ist. Und es braucht für den Fremden Zeit und Liebe, sich durch die Oberfläche hindurch zu finden zur Seele dieser Stadt.

AGRA